

Jetzt geht's los

Liebe Leserinnen und Leser,

seit dem 1.1.2021 steht die Autobahn GmbH des Bundes u. a. in der Verantwortung für den Bau und Erhalt der Autobahnen in Deutschland. Eine riesige, verantwortungsvolle Aufgabe.



Dr.-Ing.
Christoph Dröge

Autobahn GmbH des Bundes
GBL Bau und Erhaltung,
NL Rheinland

Mitglied des Fachbeirats
dieser Zeitschrift

In der Berliner Zentrale und bundesweit zehn Niederlassungen ist viel vorbereitende Aufbauarbeit geleistet worden. Die alten Verwaltungen haben bereits „Berge versetzt“. Mit dem Personalübergang der Mitarbeiter aus den Landesstraßenbauverwaltungen und vielen Neueinstellungen geht es nun neu los.

Dabei muß es Ziel sein, ein zukunftsfähiges Netz der Bundesautobahnen nachhaltig zu erhalten und auszubauen. Oder – anders ausgedrückt – per Definition des Begriffs Infrastrukturmanagement:

... Aktivitäten und Prozesse anzuwenden, die notwendig sind, um mit Hilfe bestehender Objekte und Netze über einen gewissen Zeitraum ein Leistungsniveau zu gewährleisten. Dabei sind unterschiedliche Anforderungen aus der Gesellschaft, aus dem Kreis der Nutzer, aus ökonomischen Zwängen und aus dem Selbstverständnis der Verantwortlichen zusammenzuführen. ...

Das kann nur gemeinsam gelingen. Gemeinsam innerhalb der Autobahn GmbH. Gemeinsam mit den bisher zuständigen Verwaltungseinheiten. Gemeinsam mit der Bauindustrie und den Ingenieurbüros. Gemeinsam mit den Hochschulen und der Forschung.

Die FGSV gibt hierzu wesentliche Impulse und schafft Arbeitsgrundlagen für eine qualitativ hochwertige Ausformulierung der Zielfestlegung, des Maßnahmenzeitpunktes und der technischen Ausführung. Auch die Arbeitsgruppe Infrastrukturmanagement gibt ihren Teil dazu.

Insbesondere für das Management der Straßenerhaltung, die Straßenzustandserfassung, die Bemessung und Substanzbewertung, sowie die Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen von Bauweisen stehen Regelwerke, Prognoseverfahren und Expertenrunden bereit.

Gemeinsam mit dem neuen Player Autobahn GmbH kann bewährtes fortgesetzt und die Zukunft gestaltet werden. Neue Sichtweisen führen zu neuen Lösungen. Es wird spannend sein, gemeinsam Impulse zu entwickeln und auch anzuwenden.

Veränderungen bedeuten Chancen.

Los geht's!

Ihr Christoph Dröge